

Chiapas, Mexiko: Katadyn Drip Filter im Einsatz gegen Erblindung und Durchfall

In der entlegenen Region Chiapas im Südosten Mexikos leben ca. vier Millionen Menschen. Davon sind rund eine Million indigener Abstammung. Fliessendes Wasser ist in den isolierten Bergdörfern die Ausnahme. Täglich legen die Frauen beschwerliche Kilometer zurück, um Wasser von zweifelhafter Qualität zu holen. Viele Kinder sterben an Durchfall und infizieren sich mit der Augenkrankheit Trachom, die unbehan-



delt nach Jahren zu totaler Erblindung führt. Der Krankheitsverlauf ist äusserst schmerzhaft. Die Augenlider verformen sich nach innen, was dazu führt, dass die Wimpern konstant auf der Hornhaut scheuern und diese immer mehr vernarbt. Die WHO schätzt, dass weltweit 6 Millionen Menschen durch diese Krankheit bereits er-



blindeten und mehr als 150 Millionen dringend behandelt werden müssen, um eine Erblindung zu vermeiden. Hervorgerufen wird diese chronische Infektion durch mangelnde hygienische Verhältnisse. In vielen Fällen ist sie zurückzuführen auf den fehlenden Zugang zu sauberem Wasser.

Das mexikanische Unternehmen Bio Derivados wurde 1988 gegründet und ist tätig in der Pharma- und Ernährungsindustrie. Bio Derivados hat sich zum Ziel gesetzt, etwas gegen das Leid in Chiapas zu unternehmen und die Wasserqualität zu verbessern. In Katadyn fanden sie dafür den richtigen Partner.



Seit 2007 sind in Zusammenarbeit mit der Regierungsorganisation Sedesol, die für

die Projekte mit der Urbevölkerung verantwortlich ist, und dem mexikanischen Gesundheitsministerium in der benachteiligten Gebirgsregion Oxchuc 1500 Katadyn Drip Filter an Familien verteilt worden. Gleichzeitig wurden bei den Häusern



Wassertanks installiert, um das Regenwasser aufzufangen. Die Kombination Regenwasser und Drip Filter ermöglicht der Bevölkerung den einfachen Zugang zu sauberem Wasser und trägt wesentlich dazu bei, die Verbreitung von Infektionskrankheiten zu verhindern.

Der Drip Filter besteht aus zwei Plastikbehältern und drei reinigbaren Keramik-Filterkerzen. Das Schmutzwasser wird in den oberen Behälter gefüllt und läuft lediglich durch Schwerkraft durch die Filterkerzen, um anschliessend im geschlossenen unteren Behälter wieder gesammelt zu werden. Dort kann das keimfreie



Wasser über einen kleinen Auslaufhahn entnommen werden. Die Akzeptanz bei der Bevölkerung ist gross, weil das Wasser deutlich besser aussieht. Ein einziger Drip Filter hat eine Leistung von bis zu 150'000 Litern, je nach Wasserqualität. Drip Filter haben sich in der Bekämpfung vieler Krankheiten in Entwicklungsländern gegenüber anderen Massnahmen wie dem Abkochen (wegen Brennholzknappheit zu teuer) oder der Behandlung mit Chlor (für regelmässige Anwendung als Desinfektionsmittel ungeeignet) durchgesetzt.



Anfang 2008 flog Toni Brandi, International Sales Manager bei Katadyn, nach Mexiko, um sich vor Ort ein Bild von der Situation in Chiapas zu machen. Er war beeindruckt, wie gut die Familien den Drip Filter

bereits nach kurzer Zeit in ihr tägliches Leben integriert hatten. Im Abstand von drei Wochen werden die Dörfer von Vertretern des mexikanischen Gesundheitsministeriums besucht. Im Rahmen dieser Besuche wird der Gesundheitszustand der Kinder und der Erwachsenen überprüft und die Familien erhalten wertvolle Tipps zur Verbesserung der Hygiene in ihrem Haushalt. Die Vertreter kontrollieren auch die Wassertanks und die Katadyn Drip Filter und ersetzen wenn nötig die Filterkerzen.

Zusammen mit weiteren, gut aufeinander abgestimmten Massnahmen leisten die Katadyn Drip Filter in Chiapas einen überlebenswichtigen Beitrag, die Krankheits- und Sterberate unter der indigenen Bevölkerung erheblich zu senken. Sauberes Wasser ist nach wie vor die Grundlage für Leben.

Weitere Auskünfte

Katadyn Produkte AG
Toni Brandi
International Sales Manager
Birkenweg 4
8304 Wallisellen

Tel: +41 44 839 21 11
Fax: +41 44 830 79 42
toni.brandi@katadyn.ch
www.katadyn.ch